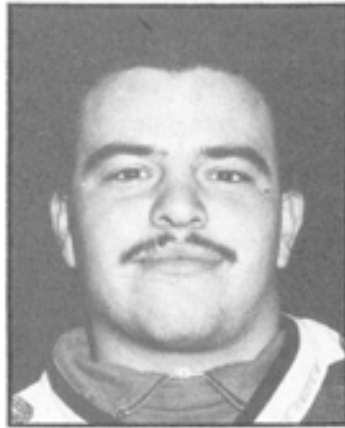


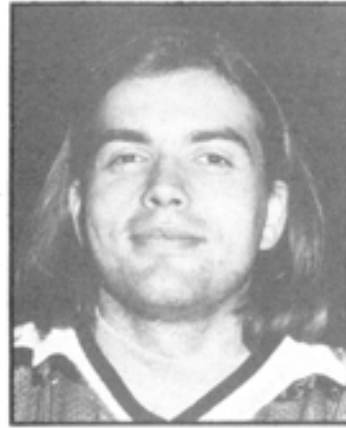
Die Mannschaft 92/93 im Bild



29 Stefan Turba



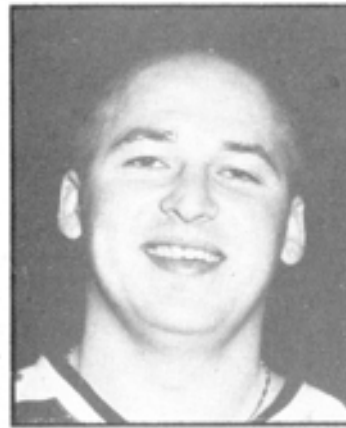
30 Robert Matetic



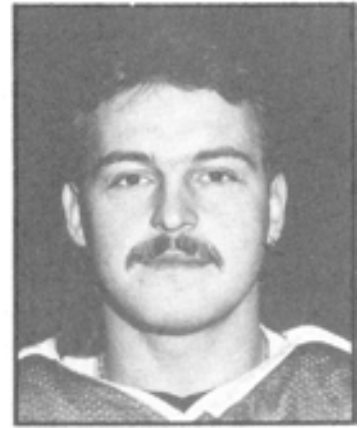
13 Alex Fahrholz



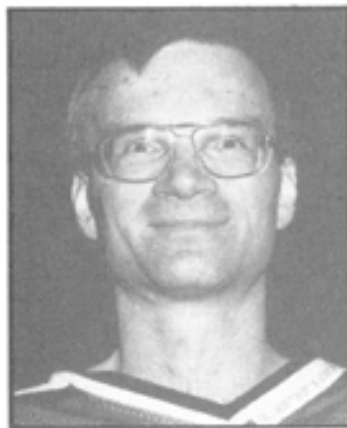
16 Rüd. Baumgartner



22 Emil Rankl



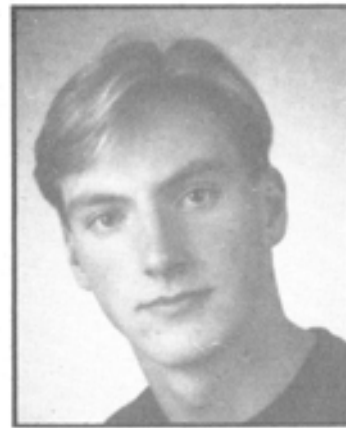
10 Reiner Glötzl



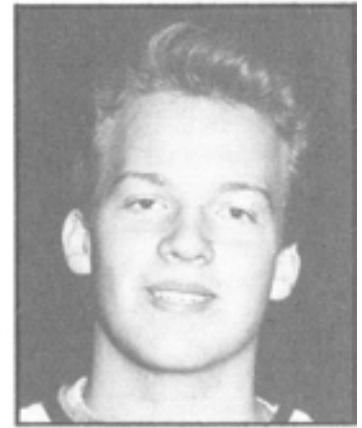
7 Michael Bender



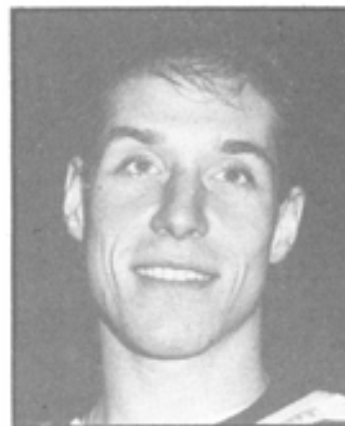
6 Peter Wohl



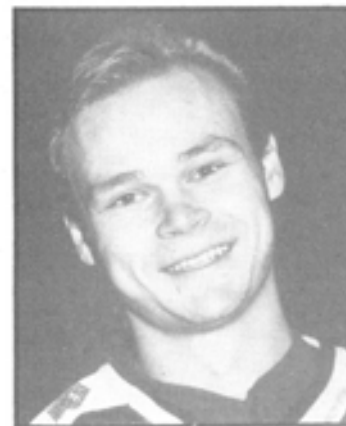
3 Ronald Bäuml



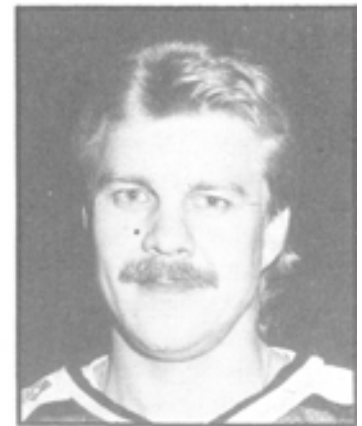
11 Alex Emdl



18 Markus Grünbeck

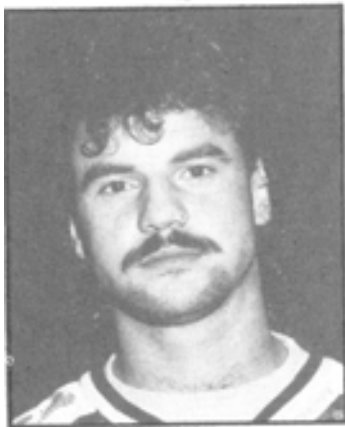


21 Alex Reschetnikov

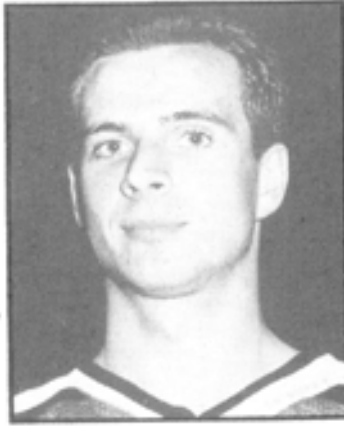


5 German Volgin

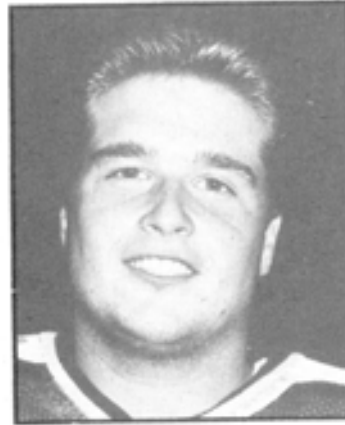
Die Mannschaft 92/93 im Bild



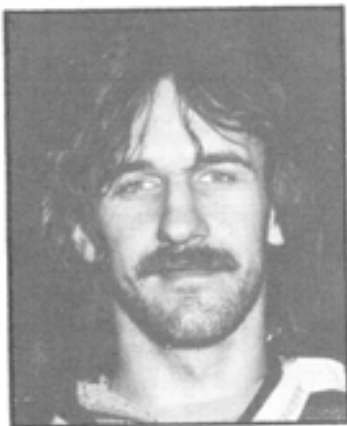
19 Josef Flotzinger



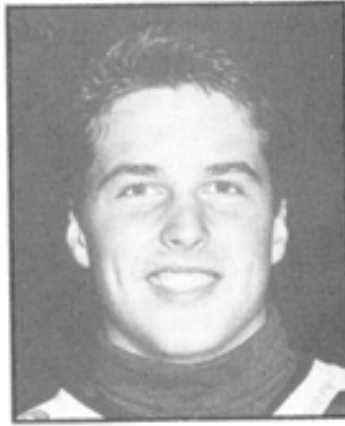
17 Hubert Saradeth



20 Stefan Renner



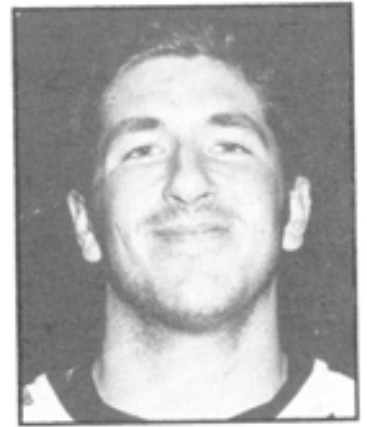
12 Armin Mühlhofer



2 Andreas Renner



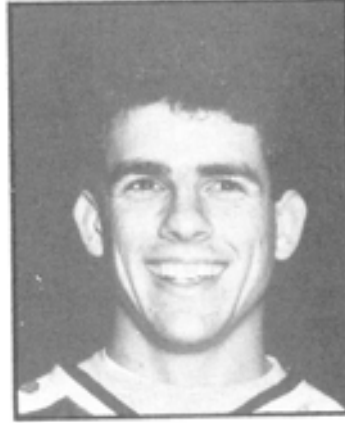
15 Jörg Heberlein



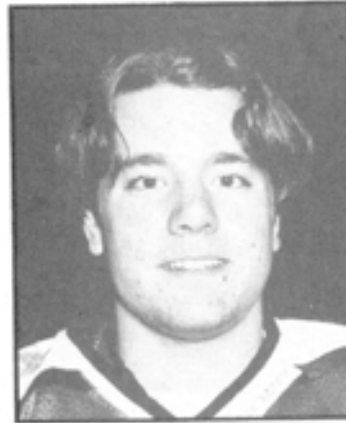
9 Benjamin Novak



4 Stefan Schnabl



28 Stephan Wagner



14 M. Landstorfer



Wladimir
Reschetnikov

Mannschafts-
ärzte



Dr. Lutz Siefker



Dr. Peter Eibl

Trainer

Liebe Eishockeyfreunde,

Ich bin die Herausgeberin des Powerplay, der neuen Stadionzeitung des EV Regensburg. Vorgesehen war, daß diesmal Rudolf Möller, Vorsitzender des EVR-Hauptvereins, über den Wiederaufbau der Eishockey-Abteilung berichtet. Herr Möller hat wegen beruflicher Überlastung auf später verwiesen - deshalb muß ich unerwartet die Zeilen füllen. Ich nutz' meine Chance als Herausgeberin, aber in erster Linie als Mutter von einem Mädchen und zwei Buben, die alle drei Eishockey beim EVR spielen. Warum machen wir uns eigentlich das (Eishockey)-Leben so schwer? Vor einem halben Jahr hatten wir Angst, daß unsere Kinder keine Möglichkeit mehr haben, in Regensburg Eishockey spielen zu können.

Dann fand sich eine Gruppe engagierter Männer, die anpackten und den Wiederbeginn einleiteten. Doch kaum kann der Nachwuchs wieder richtig auf dem Eis stehen, gibt's (fast) überall wieder Ärger. Geme hätte die Eishockey-Vorschule - wie zu Tom St. James Zeiten - einen eigenen Trainer. Glück haben die Kleinstschüler mit Günter Dörfler, der sich leider nicht überreden ließ, seine Schlittschuhe für die 1. Mannschaft noch einmal zu schnüren, aber den Kleinstschülern die Grundkenntnisse beibringt. Nach einem kurzen Gastspiel hat sich der Straubinger Trainer Müller von der Kleinschülermannschaft verabschiedet, die bei Michael Stummvoll und Kai Puonti viel lernen können. Auch die Knaben können sich nicht beklagen, weil sie mit Anton

Paulus und seiner Co-Trainerin Ruth Amann zwei erfahrene Coaches haben. Trainerwechsell auch in der Schülerklasse. Niemand ist Stefan Schnabl böse, daß er sich in erster Linie auf seine Aufgaben in der 1. Mannschaft konzentriert, aber gleichzeitig noch für seine Schüler da ist, wenn er gebraucht wird. Jetzt zeigt sich auch, daß es falsch war keine Jugendmannschaft zu melden.



Zwar nutzen einige Nachwuchsspieler die Möglichkeit, als Gastspieler beim 1. EV Weiden aufs Eis zu gehen, aber beispielsweise Bastian Zimmermann und Hans-Jürgen Klinschirn, vergangene Saison noch wichtige Schülerspieler, haben - hoffentlich nur vorläufig - die Schlittschuhe an den

berühmten Nagel gehängt. Immer wieder strittig ist beim Junioren-Team - das mit einer Zehnergruppe - einschließlich Torwart (!) - Tabellenführer ist, ob Juniorenspieler aus der 1. Mannschaft mitfahren und mitspielen sollen. Ob ja oder nein, darüber müssen die jungen Männer - und nicht die Abteilungsleitung - entscheiden. Junioren sind nämlich volljährig und wer läßt sich in dem Alter schon geme befehlen? So seh' ich das als Eishockey-Mutter. Damit die Diskussion weitergehen kann, bitte ich um Leserbriefe.

Martina Niedermeier, MN-InfoText

Herausgeberin von Powerplay

WM zum vierten Mal in Deutschland

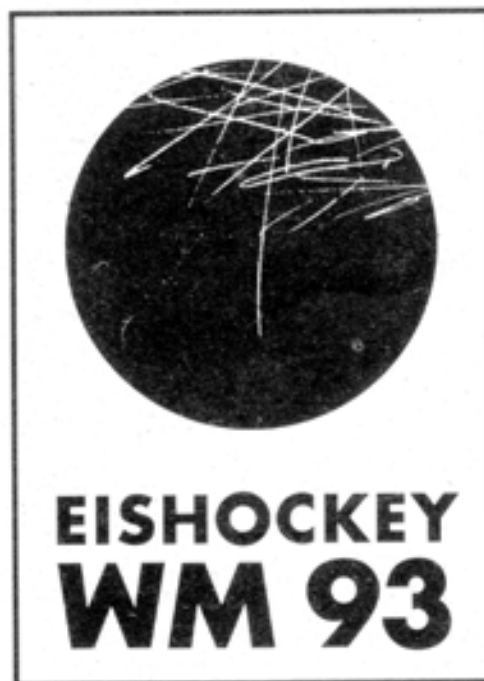
(pps). Die Eishockey-Weltmeisterschaft, die 57. in der 85jährigen Geschichte des Weltverbandes IIHF, gastiert 1993 wieder einmal in Deutschland - zum vierten Male nach dem zweiten Weltkrieg. Der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) war bereits 1955, 1975 und 1983 Ausrichter des WM-Turniers.

Die WM '93 unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl vereint die zwölf besten Teams der Welt. Der gerade erst angelaufene Kartenvorverkauf läßt auf eine große Resonanz unter den Eishockey-Freunden für die insgesamt 41 Spiele in der Vor- und Endrunde hoffen. Die Vorrunde wird in zwei Gruppen in Dortmund und München gespielt, die Endrunde komplett in der Münchner Olympiahalle.

Die DEB-Auswahl, die unter Bundestrainer Dr. Ludek Bukac durch den sechsten Olympia-Rang in Meribel und das Erreichen des Viertelfinales bei der WM in Prag und Bratislava in diesem Jahr beste Eigenwerbung betrieb, tritt in der Dortmunder Westfalenhalle gegen den diesjährigen Vize-Weltmeister Finnland, den WM- und Olympia-Bronzemedailien-Gewinner CSFR, die USA, Frankreich und Norwegen an. In München spielen Titelverteidiger

Schweden, Rußland, Kanada, Italien, die Schweiz und Aufsteiger Österreich.

Das bei der WM '92 erstmals praktizierte K.o.-System hat Spannung und Dramatik des Turnierverlaufs noch verstärkt. Für die WM '93 in Deutschland darf man getrost von einer ähnlich sportlichen Attraktion wie vor Jahresfrist in der CSFR ausgehen.



– Zurückgeschaut – 1978 – 1992

Jetzt wollen die jungen Spieler des EV Regensburg wieder dorthin, wo die alten Recken schon 1978 gespielt haben, in der Oberliga - in zwei Etappen ist's zu schaffen. Ein regelmäßig auftauchender Geistesblitz des DEB ermöglichte dem EVR von 1978 bis 1980 in der 2. Bundesliga zu spielen, bevor man - aus finanziellen Gründen - freiwillig in die Regionalliga abstieg.

*

Jetzt war der EV Regensburg auch gezwungen, sein Eisstadion an die Stadt zu verkaufen.

*

Ernst Grünbeck - jetzt beim Wiederaufbau wieder dabei - war schon damals ein Nothelfer. Als die Eishockey-Abteilung '80/81 ohne Führung war, sprang er ein, damit der Spielbetrieb im Senioren- und Nachwuchsbereich weitergehen konnte.

*

1982 wurde die Eishockeyabteilung selbstständig, also ein eigener Verein. Josef Kabas, Hans Schuster und Heinz Pasoldt waren die Männer der damaligen Vorstandschaft.

*

Nach zehn Jahren kam der große Knall. Im Frühjahr '92 ging die Eishockey-Abteilung - als eigenständiger Verein - in Konkurs. Nach langen Debatten fanden sich "eishockeyverrückte" Leute, die mit dem Wiederaufbau begannen. Rudolf Eberwein (Stadtrat) konnte als 1. Abteilungsleiter gewonnen werden und jetzt befindet sich der EVR-Eishockey wieder im Aufwind.

*

Ende der Serie.

Ligazugehörigkeit des EV Regensburg

1965/66	Kreisliga
1966/67	Landesliga
1967/68	Regionalliga
1968/69	Regionalliga
1969/70	Oberliga
1970/71	Oberliga/2. Bundesliga
1971/72	Oberliga/2. Bundesliga
1972/73	Oberliga
1973/74	Oberliga
1974/75	Oberliga
1975/76	Oberliga
1976/77	Oberliga
1977/78	Oberliga
1978/79	2. Bundesliga Süd
1979/80	2. Bundesliga Süd
1980/81	Regionalliga freiw.
1981/82	Regionalliga
1982/83	Oberliga
1983/84	Oberliga
1984/85	Oberliga
1985/86	Oberliga
1986/87	Oberliga
1987/88	Oberliga
1988/89	Regionalliga
1989/90	Oberliga
1990/91	Oberliga
1991/92	Oberliga
1992/93	Bayernliga

Erkersreuth hat gute Erinnerungen ans "Heimspiel" in Regensburg

Der bisher höchste Saisonsieg mit 14:3 gelange dem EV Regensburg in der Eishockey-Bayernliga '92/93 gegen den EC Erkersreuth, der zum zweiten Mal zu Gast in Regensburg ist. In der Vorrunde - zum Meisterschaftsauftritt - hatten die Oberfranken, die auf eigenem Eis mit einer kleinen Zuschauerkulisse (50 bis 100) zufrieden sein müssen, ihr Heimrecht an den EVR abgetreten; dafür führen sie wegen Teilung der Zuschauergelder um 7500 Mark reicher nach Hause. Wäre dem EV Regensburg

zu wünschen, daß diesmal wieder 3000 Fans kommen, weil nämlich das Geld diesmal komplett dem Gastgeber zusteht. In der Tabelle stehen die Erkersreuther mit 11:7 Punkten und 57:55 Toren auf dem dritten Platz.

14 Tore erzielten die Regensburger auch beim EV Berchtesgaden, der am Sonntag zum Rückspiel in Regensburg antritt und derzeit hinter Erkersreuth den vierten Tabellenplatz einnimmt. Kaum zu halten war trotz des 14:7 Sieges in Berchtesgaden der pfeilschnelle Petr Sembera, auf den diesmal eine Sonderbewachung abgestellt ist. In der Bayernliga spielen die Oberbayern erst seit diesem Jahr wieder.

MN-InfoText

**Das nächste Heimspiel:
Freitag, 18. Dezember, 19.30 Uhr
EV Regensburg - SG Moosburg**

Der heutige Spieltag

EV Regensburg - EC Erkersreuth (Fr)
EV Moosburg - DEC Inzell (Fr)
ESC Vilshofen - EV Berchtesgaden (Sa)
EV Regensburg - EV Berchtesgaden (So)
TSV Trostberg - SC Reichersbeuern (So)
ERC Regen - EC Erkersreuth (So)
ESC Holzkirchen - ESC Vilshofen (So)

Der nächste Spieltag

EV Regensburg - SG Moosburg (Fr)
ESC Vilshofen - SC Reichersbeuern (Sa)
ESC Holzkirchen - SC Erkersreuth (Sa)
TSV Trostberg - EV Regensburg (So)
EV Moosburg - EV Berchtesgaden (So)
ERC Regen - ESC Holzkirchen (So)
SC Reichersbeuern - EC Erkersreuth (So)

Eishockey-Bayernliga - Gruppe II - Meisterschaftsspiel

Freitag, 11. Dezember 1992

Spielbeginn: 19.30 Uhr

EVR

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

EC Erkersreuth

Torhüter: Stefan Turba (29) - Robert Matesic (30)
Alex Fahrholz (13)

Verteidiger: Reiner Glötzl (10) - Emil Rankl (22)
Ronald Bäuml (3) - Michael Bender (7)
Peter Wohl (6) - Markus Landstorfer (14)
Alex Erndl (11) - Rüdiger Baumgartner (16)

Stürmer: Markus Grünbeck (18) - Alexei Reschetnikov (21)
German Volgin (5) - Josef Flotzinger (19) "C"
Hubert Saradeth (17) - Stefan Renner (20)
Armin Mühlhofer (12) - Andreas Renner (2)
Jörg Heberlein (15) - Benjamin Novak (9)
Stefan Schnabl (4) - Stephan Wagner (28)



Die Aufstellung des EV Berchtesgaden finden Sie einige Seiten weiter hinten in diesem Heft.

Torhüter: Jörg Hüllin (1) - Mario Ciccarelli (23)

Verteidiger: Jindrich Setikovsky (2) - Alexander Cullmann (6)
Herbert Hubert (7) - Harald Geyer (13)
Jürgen Fischer (13) - Niko Ploss (21)
Bernd Ritter (24)

Stürmer: Walter Wejmelka (3) - Achim Gerbeth (4)
Joachim Sommerer (5) - Oliver Gärtner (9)
Lothar Schmid (10) - Klaus Hörath (11)
Thomas Velt (15) - Jiri Masek (16)
Bernd Schuller (17) - Thomas Birkner (18)
Marco Pauker (19) - Armin Prell (22)
Stefan Lucka (25)

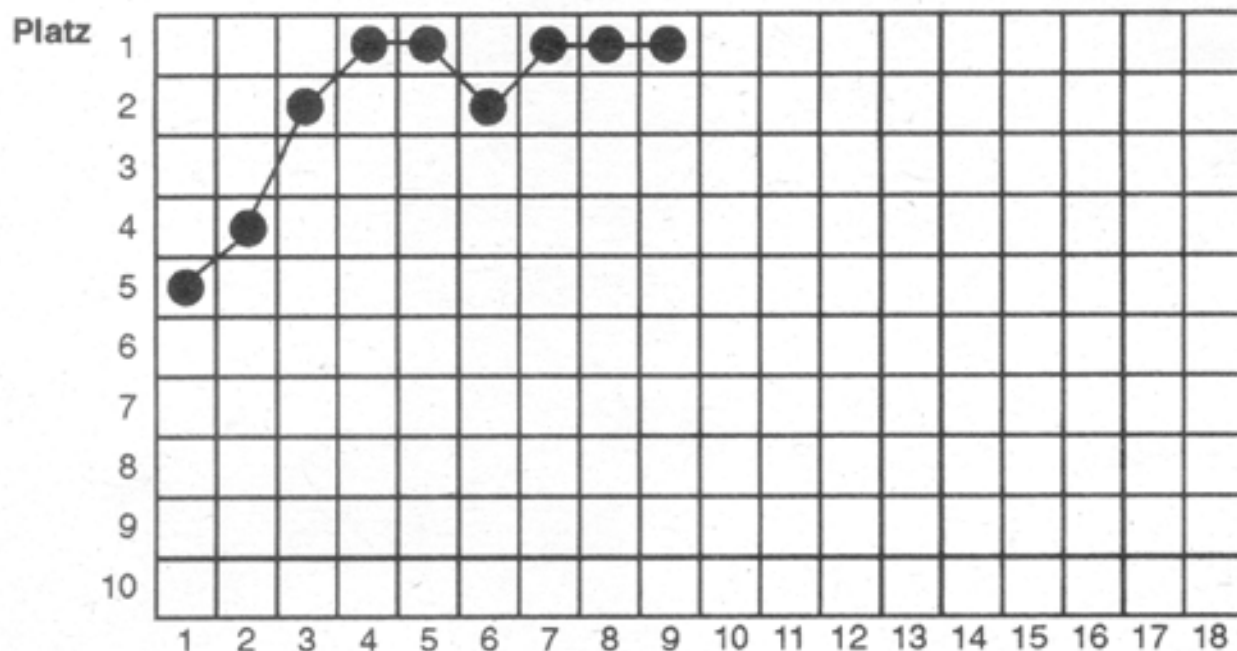
Trainer: Wladimir Reschetnikov

Trainer: Dieter Fritsch

Auf einen Blick - Auf einen Blick - Auf einen Blick

AUF UND AB

Tabellenplatz des EVR in der Saison 1992/93



Aktion "Fair-Play-Pokal im Sport"

Es gibt sie noch, die Sportler, die auch einmal eine Schiedsrichterentscheidung zu ihren Ungunsten umkehren oder einem Gegner die Hand zur Versöhnung reichen. Der Gedanke des Fair Play im Sport besteht bereits seit es Wettkämpfe gibt. Die Sparkasse Regensburg und die Mittelbayerische Zeitung suchen jetzt in einer gemeinsamen Aktion den oder die fairsten Sportler und Sportlerinnen.

Wer erinnert sich nicht gerne an den legendären Zieleinlauf der beiden russischen Geher Alexander Potaschow und Andrej Perlow, die Arm in Arm die Ziellinie bei der Weltmeisterschaft 1991 in Tokio überschritten. Dieses Foto ging in die Sportgeschichte ein. Zwar entschieden damals die Kampfrichter nach Zielfoto und nur Potaschow erhielt Gold, doch als ausgleichende Gerechtigkeit wurde Perlow in Barcelona Olympiasieger.

Beispiele für Fair Play im Sport gibt es immer wieder: Boris Becker, der eine Entscheidung eines Linienrichters zu seinen Ungunsten revidierte, oder der zweimalige Ruder-Olympiasieger Thomas Lange, der seinen Konkurrenten Juri Jansson aus Estland zur optimalen Olympiavorbereitung zu sich nach Halle einlud. Jansson konnte in seiner Heimat wegen der politischen Unruhen nicht trainieren.

Doch nicht nur berühmte Sportler beweisen ihre Fairneß, auch im Breitensport wird Fair Play großgeschrieben. So gibt es auf den Sportplätzen rund um Regensburg täglich faire Gesten und Verhaltensweisen: Der Fußballer in der Kreisklasse, der einem Gegner nach einem Foul die Hand reicht, oder

die Trainer, die sich mit größtem persönlichen Einsatz der Jugendarbeit widmen.

Die Sparkasse und die Mittelbayerische Zeitung wollen jetzt die fairsten lokalen Sportler auszeichnen. Wer ein besonders faires sportliches Verhalten beobachtet hat, soll seine Beobachtung aufschreiben. Bitte auch den Absender nicht vergessen, denn unter allen Zuschritten werden 500 Mark, 300 Mark und 200 Mark für eine Sportausrüstung verlost.

Der fairste Sportler gewinnt einen Scheck über 1000 Mark für Sportausrüstung, die fairste Mannschaft erhält einen Satz Trikots und für weitere faire Gesten werden 2000 Mark aufgeteilt und natürlich gibt's für die Sieger den neugeschaffenen Fair-Play-Pokal.

Außerdem findet ein Vereins-Wettbewerb statt. Die fünf Vereine, die die besten Ideen zum Thema "Was können wir im Verein zum Fairneß-Gedanken beitragen?" einsenden, erhalten jeweils 5000 Mark für die Jugendarbeit.

Eine Jury entscheidet über die Preisverteilung:

In der Jury sitzen Rallye-Weltmeister Walter Röhrl, der mehrfache Dt. Badminton-Meister Markus Keck und Juroren der Sparkasse und der MZ.

Abgeben kann man seine Teilnahme-karten oder Briefe bei allen Sparkassen in der Stadt Regensburg oder im Landkreis oder man schickt sie an: Sparkasse Regensburg "Fair Play", Neupfarrplatz 10, 8400 Regensburg. Einsendeschluß ist der 29. Januar 1993.

Punkte und Tore – Punkte und Tore – Punkte

1. Mannschaft

1. EV Regensburg	95:29	18:00
2. SC Reichersbeuern	80:45	15:05
3. EC Erkersreuth	61:56	13:07
4. TSV Trostberg	78:68	12:08
5. EV Berchtesgaden	57:44	11:07
6. EV Moosburg	45:64	07:11
7. ESC Holzkirchen	37:72	06:12
8. ESC Vilshofen	52:73	06:14
9. ERC Regen	33:59	06:14
10. DEC Inzell	22:50	02:18

Knaben C-Klasse

1. EC Hedos München	36:13	12:0
2. SC Reichersbeuern	57:13	12:2
3. SC Memmingen	24:29	06:6
4. EV Regensburg	14:11	04:4
5. EV Bad Wörishofen	09:20	02:8
6. ERC Selb	06:28	02:8
7. ERC Lechbruck	02:19	01:5
8. EV Pfronten	05:20	01:7

nächstes Spiel: So. 12.12.92 11.00 Uhr
SC Reichersbeuern - EV Regensburg

Junioren D-Klasse

1. EV Regensburg	46:24	8:4
2. EV Pegnitz	28:08	6:0
3. ERC Ingolstadt	24:15	6:2
4. EHC Straubing	24:32	6:8
5. SC Bad Kissingen	22:27	4:6
6. ERC Haßfurt	10:48	0:10

nächstes Spiel: Sa. 12.12.92 17.00 Uhr
EV Regensburg - ERC Ingolstadt

Kleinschüler Gruppe 2

1. EV Weiden	49:13	10:2
2. EV Regensburg	32:14	08:2
3. ERSC Amberg	10:41	02:8
4. EHC Straubing	07:30	00:8

Nächstes Spiel: Sa. 12.12.92 11.00 Uhr
EHC Straubing - EV Regensburg

Schüler C-Klasse

1. EC Deggendorf	115:25	20:00
2. EV Pfronten	042:39	11:07
3. ESC Dorfen	045:41	09:09
4. EV Regensburg	032:35	08:08
5. EV Fürstenfeldbruck	019:72	04:14
6. EV Bad Wörishofen	016:55	02:14

nächstes Spiel: Sa. 12.12.92 16.00
EV Pfronten - EV Regensburg











Damen Landesliga

1. EV Landsberg	57:05	10:0
2. ESC Planegg	16:16	05:5
3. EV Augsburg	15:10	03:3
4. EV Regensburg	13:18	03:5
5. ERC Sonthofen	12:23	03:5
6. ESV Buchloe	13:54	02:8

Besuchen Sie auch die
Spiele des EVR-Nachwuchses
und der Damenmannschaft

1992/93 – Bayernliga-Saison – 1992/93

Alle Termine und Ergebnisse der Bayernliga Gruppe II auf einen Blick

SAISON 1992/93	EVR	EC Erkersr.	ESC Vilsh.	ERC Regen	ESC Holzlk.	EV Moosb.	TSV Trostb.	SC Reich.	EV Bercht.	DEC Inzell
EV Regensburg		11.12.	20.11.	04.12.	15.01.	18.12.	06.11.	08.01.	13.12.	13.11.
			10:5	9:0			12:3			6:1
EC Erkersreuth	01.11.		17.01.	06.11.	22.11.	10.01.	23.10.	13.11.	30.10.	06.12.
	3:14			7:6	9:3		12:6	10:4	5:7	4:1
ESC Vilshofen	27.12.	25.10.		22.11.	01.11.	08.11.	10.01.	19.12.	12.12.	29.11.
		7:1		5:7	7:6	6:7				7:2
ERC Regen	10.01.	13.12.	03.01.		20.12.	17.01.	27.12.	06.12.	31.10.	15.11.
								abges.	2:4	4:1
ESC Holzkirchen	06.12.	19.12.	13.12.	08.11.		15.11.	29.11.	18.11.	10.01.	17.01.
	3:12			6:3		5:0	3:13	3:10		
EV Moosburg	22.11.	27.11.	30.10.	08.01.	27.12.		20.11.	15.01.	20.12.	11.12.
	4:12	2:4	9:5				7:12			
TSV Trostberg	20.12.	15.11.	06.12.	27.11.	08.01.	03.01.		13.12.	15.01.	08.11.
		6:6	13:8	10:1					8:3	
SC Reichersbeuern	29.11.	20.12.	15.11.	23.10.	06.11.	05.12.	30.10.		17.01.	10.01.
	3:6		9:2	6:4	17:2	8:8	12:3			
EV Berchtesgaden	15.11.	26.12.	06.11.	29.11.	03.01.	25.10.	04.12.	20.11.		06.01.
	7:14		9:0	9:2		5:6	4:4	6:8		
DEC Frillens.-Inzell	03.01.	27.12.	08.01.	20.11.	04.12.	01.11.	04.12.	22.11.	27.11.	
				2:4	1:6			1:3	3:6	

EV Regensburg - EV Berchtesgaden

Eishockey-Bayernliga Gruppe II Meisterschaftsspiel

**Sonntag, 13. Dezember 1992
Spielbeginn: 18.00 Uhr**

EV Berchtesgaden

AUFSTELLUNG:

Torhüter:

Josef Zauner (29) - Martin Eppich (30)

Verteidiger:

Wolfgang Wenig (28) - Ludwig Vasovski (19)

Andreas Datz (2) - Peter Hillebrand (21)

Leo Eppich (6) - Bartholomäus Zauner (5)

Hans Wimmer (8)

Stürmer:

Richard Springl (15) - Christian Walch (11)

Sebastian Zauner (22) - Andy Zauner (25)

Petr Sembera (18) - Bartolom. Mittner (20)

Andreas Geier (24) - Peter Wenig (24)

Karl Kohlstedt (4) - Hans Angerer (23)

Rupert Kellerbauer (10)

Trainer: Hans Pflug / Jiri Kolach

Schiedsrichter: Liedl/Lindinger





Vor dem letzten Heimspiel gegen den ERC Regen – vergangenen Freitag – kam nicht nur der Nikolaus. Gleichzeitig wurde der „Spieler des Monats“ German Volgin von Powerplay-Herausgeberin Martina Niedermeier ausgezeichnet. Am Haid-Chef Brozio hatte eine Magnum-Flasche Champagner gestiftet. Alexei Restschetnikov und Stefan Turba als Nächstplazierte wurde ein Orchideenstrauß von Blumen-Spitzberger übergeben. Foto Wilczynski

Aktuelle Tabellen

Regionalliga Süd

EV Dingolfing – EC Peiting	9:6
EA Schongau – ERSC Amberg	13:3
ESC Dorfen – ETC Crimmitschau	12:4
ESV Bayersoien – SV Gendorf	9:8
SC Bietigh.-Bissingen – ERC Haßfurt	5:2
ERV Schweinfurt – ERC Ingolstadt	5:3
EC Ulm/Neu-Ulm – EHC Bad Reichenhall	9:6
EV Bad Wörishofen – EHC Waldkraiburg	1:10

1 (1) Dingolfing	17	15	1	1	129:65	31:3
2 (2) EC Peiting	17	13	0	4	139:68	26:8
3 (3) Amberg	17	11	1	5	100:82	23:11
4 (4) Schongau	17	11	0	6	115:67	22:12
5 (5) Schweinfurt	17	10	2	5	95:76	22:12
6 (7) Waldkraiburg	17	8	3	6	103:79	19:15
7 (6) Ingolstadt	17	9	1	7	89:81	19:15
8 (8) Dorfen	17	8	2	7	99:87	18:16
9 (9) Ulm/Neu-Ulm	17	7	2	8	94:114	16:18
10 (13) Bietigh.-Biss.	17	6	2	9	76:99	14:20
11 (10) Bad Wörishofen	17	7	0	10	71:106	14:20
12 (11) Crimmitschau	17	6	1	10	63:96	13:21
13 (12) Reichenhall	17	5	2	10	90:114	12:22
14 (15) Bayersoien	17	5	0	12	85:123	10:24
15 (14) Gendorf	17	4	0	13	83:106	8:26
16 (16) Haßfurt	17	2	1	14	78:146	5:29

Oberliga Süd

EV Ravensburg – ESV Königsbrunn	18:2
EHC Klostersee – TuS Geretsried	5:5
EV Füssen – 1. EV Weiden	3:1
EC Bad Tölz – Deggendorf	7:3
TSV Peißenberg – EV Pfronten	4:4
ERC Sonthofen – TSV Erding	9:8
ERC Selb – Heilbronner EC	7:4
EHC Straubing – TEV Miesbach	7:5
EV Landsberg – EA Kempten	4:3

1 (1) EV Landsberg	21	16	2	3	127:72	34:8
2 (2) EV Ravensburg	21	13	5	3	129:77	31:11
3 (3) EHC Klostersee	21	12	4	5	102:76	28:14
4 (4) TSV Erding	21	11	4	6	118:95	26:16
5 (5) EV Füssen	21	13	0	8	101:83	26:16
6 (7) EHC Straubing	21	11	2	8	104:84	24:18
7 (9) EC Bad Tölz	21	10	4	7	104:95	24:18
8 (6) 1. EV Weiden	21	10	2	9	101:85	22:20
9 (8) Heilbronner EC	21	11	0	10	100:87	22:20
10 (10) TSV Peißenberg	21	9	4	8	100:99	22:20
11 (11) TuS Geretsried	21	8	5	8	101:94	21:21
12 (13) ERC Sonthofen	21	8	1	12	105:131	17:25
13 (12) EA Kempten	21	6	4	11	91:98	16:26
14 (17) ERC Selb	21	5	5	11	99:135	15:27
15 (14) Deggendorf	21	5	4	12	97:123	14:28
16 (16) EV Pfronten	21	5	4	12	81:115	14:28
17 (15) TEV Miesbach	21	4	5	12	86:119	13:29
18 (18) ESV Königsbrunn	21	4	1	16	71:149	9:33



Hektik vor dem Tor des EC Erkersreuth – wie beim „Heimspiel“ der Oberfranken –
wünschen sich die Zuschauer auch diesmal. – Foto: Wilczynski.